



PFF Neujahrsempfang vom 19. Januar 2017 in Raeren

Rede von Kattrin JADIN - Vorsitzende der PFF

Monsieur le Président, Messieurs les Ministres,

Messieurs les Députés-Bourgmestres,

Frau Minister, Herr Präsident,

Werte Kollegen Abgeordnete,

Monsieur le Député Provinciale,

Liebe Herren Bürgermeister,

Liebe Gemeinderäte, Sektionspräsidenten und Mitstreiter,

Chers amis des sections MR avoisinantes,

Aber vor allem und ganz besonders, liebe liberale Freunde,

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht“. Mit diesem Zitat von Albert EINSTEIN habe ich meine Ansprache an Sie vor ungefähr einem Jahr begonnen. Doch 2016 wird wohl für viele in unseren Erinnerungen ein Jahr bleiben, in denen Krisen, Dramen und den damit verbundenen Zukunftsängste unsere Demokratien und die Politik vor wichtige Herausforderungen stellen und unser Zusammenleben hart prüfen. Und wir müssen feststellen, liebe Freundinnen, liebe Freunde, wir sind mit unseren Fragen nicht alleine.

Nicht nur in Paris, nicht nur in Brüssel, in Nizza, in Istanbul, in Berlin, in den Vereinigten Staaten, im Nahen Osten leiden wir. Die Entwicklung des weltpolitischen Geschehens ängstigt uns, wir hören viel zu oft simplistische, demagogische, vulgäre Parolen. Wir fragen uns in welcher Gesellschaft wir morgen leben wollen, welche Zukunft wir der kommenden Generation garantieren können.

Nicht nur in Großbritannien oder den Vereinigten Staaten, auch in Ungarn, in Österreich, in Deutschland, in Frankreich, den Niederlanden und Italien... in Belgien hadern wir, **wir zweifeln... tendieren dazu uns zurück zu ziehen, uns abzukapseln.**

Dies festzustellen ist eine Sache. Das werden Akademiker, Experten jeder Art besser analysieren und natürlich kommentieren. Man spricht vom Populismus, vom Aufstreben rechts-, wie linksextremer Parteien als Antwort, ja auch von Schuld der Politiker, die sich zwar dem Gutmenschentum verschreiben, aber gleichzeitig intransparent agieren, zu schnell kommunizieren, weil sie durch die Medien getrieben werden, die selbst immer schneller, immer sensationeller berichten müssen, weil sie selbst auch getrieben sind, als Erste zu informieren, die Auflage zu sichern...

Wir, meine lieben liberalen Freunde, wir, die uns dafür **entschieden haben**, sei es als Parteimitglied, als Gemeindemandatar, als Parlamentarier, als Minister, sich **im Dienste der Bevölkerung** zu stellen, die der öffentlichen Sache vollends ergeben sind, wir sind hier nicht nur gefordert.

Gefordert unsere Entscheidungen transparenter zu gestalten,

gefordert Realitäten offen zu legen, ohne die Angst, gegebenenfalls die Wut als Steilvorlage für eigene Profilierung zu nutzen,

gefordert unsere Aufgabe mit der Geradlinigkeit auszuführen, die auch hin und wieder Selbstkritik zulässt, an der nicht nur wir politisch Verantwortliche wachsen, sondern an der auch die Demokratie gewinnt.

Die Philosophie des langsamen Wandels hat lange Zeit das politische Handeln geprägt. Der Wandel heute wird von 3 wichtigen Kräften geprägt:

- einer wirtschaftlichen Kraft in einer globalisierten Welt;
- einer technologischen Kraft mit der Digitalisierung;
- einer gesellschaftlichen Kraft mit der Individualisierung des Sozialverhaltens.

Diesen Wandel nicht akzeptieren käme einer Stagnation und einem Bankrott gleich.

Auch hier ist die **Rolle der Liberalen** ausschlaggebend. Zum einen, weil unsere Zielsetzungen klar sind. **Wir wissen wo wir hinwollen.**

Hin zu mehr Freiheit, freiem Willen, realen Freiheiten.

Hin zu mehr Gerechtigkeit, Solidarität und Brüderlichkeit.

Außerdem, weil unsere Aktionen auf starken, universellen Werten und Grundrechten fußen. Den Wert der Arbeit, dem gegenseitigen Respekt, der Gleichheit von Mann und Frau, der Neutralität des Staates.

Diese Werte wurden klar zum Ausdruck gebracht und in unserem neuen ideologischen Kompass zum Ausdruck gebracht – **unserer neuen Parteidoktrin**. Auch viele Mitglieder der PFF haben sich an diesem Prozess beteiligt und die deutsche Version wird Euch in Kürze auf einer entsprechenden Parteiveranstaltung vorgestellt werden.

Auch haben wir unsere **Parteigremien erneuert**. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht vergessen Euch für Euer erneutes Vertrauen bei meiner Wiederwahl als Vorsitzende zu danken. Aber ohne Euch ginge es nicht! **Ihr seid das Herz und die Lunge der PFF**. Danke Euch allen! Danke auch für den Einsatz, den ihr 2017 an den Tag legen werdet.

Notre **Premier Ministre Charles MICHEL** ainsi que toute l'équipe libérale de notre **gouvernement** ont dû faire **preuve d'un courage, d'une prudence et d'une extrême sagesse, dans la gestion des attentats odieux** et de saluer les opérations menées en amont et en aval de celles-ci. Il m'importe aussi de saluer la bravoure de nos services de police, de nos services de secours, de saluer le travail de notre armée.

(Kleine Pause evtl. Applaus)

Mit **Verantwortung Reformen durchführen und Solidarität garantieren, bedeutet Zukunft haben und Optimismus stärken**. Auch dieser Prämisse waren wir 2016 auf allen Ebenen treu.

Mit einem ungebrochenen Elan arbeitet unsere **Regionalabgeordnete Jenny BALTUS-MÖRES**. Sie legt im wallonischen Parlament den Finger in die Wunde, wenn es um die Zukunft der Landwirtschaft in Ostbelgien oder der optimalen Dienstleistung der TEC im ländlichen Raum geht, sie hinterfragt unermüdlich die Minister, erinnert sie an ihre Versprechen. So müssen die Minister durch ihre Hartnäckigkeit zwar keine Zitronen essen, wohl aber in den sauren Apfel beißen und ihr Rede und Antwort stehen.

Et Jenny le sais, elle peut toujours compter - comme nous tous-, sur le soutien d'un homme d'exception. Un homme que je tiens ce soir à mettre particulièrement à l'honneur ce soir tant son soutien tant vis-à-vis du PFF n'a jamais connu de faille. Un homme qui se distingue par la droiture et la force de son engagement, un bosseur qui arrive toujours à trouver les mots justes et qui est surtout toujours à nos côtés pour défendre nos justes revendications vis-à-vis de la Région wallonne.

Mon cher Pierre-Yves, Mein liebe Jenny, dieser Applaus gebührt Euch.

(Kleine Pause)

Unsere **Fraktion im PDG** und das muss ich heute Abend besonders unterstreichen, liebe Freunde, ist – und ich bin nur ganz bedingt subjektiv- einfach die beste und fleißigste Fraktion.

Und das liegt nicht nur daran, dass wir mit Euch, lieber Gregor, liebe Evelyn, lieber Christoph, lieber Alexander, Politiker haben, die eine hohe Fachkompetenz an den Tag legen, wenn es um die **Zukunft unseres Unterrichtswesens, der Beschäftigung, der Familienzulagen, der Zukunft unserer Dienstleistungen** geht.

Alexander hat nach seiner hervorragenden Arbeit im Senat, nun die hohe Verantwortung die Arbeit des Parlamentes mit Objektivität und Herzblut zu leiten, auch das Demokratieverständnis bei unseren Mitbürgern wieder zu stärken.

Auch in der Provinz ist **Bernard mit der ganzen Kraft seines Engagements dabei**. Er verteidigt dort immer bestmöglich unsere Interessen und wir wissen welch oft schwieriges Unterfangen dies darstellt!

Nicht ohne Stolz kann ich behaupten, dass mit Euch liberale Werte im PDG in allen Bereichen Gehör finden. Ich gebt, neben Euren beruflichen Pflichten, die Euch auch sehr einbinden, der Partei so viel...Enthusiasmus, Fachwissen, ein große Portion Idealismus und viel Kraft bei der Umsetzung unserer liberalen Werte.

Liebe Freunde, danke an unsere Abgeordneten für ihren Einsatz. Danke an Gregor FRECHES, Christoph GENTGES, Alexander MIESEN und Evelyn JADIN und unseren Provinzialrat Bernard ZACHARIAS.

(Pause)

Sie war 2004 unsere jüngste Ministerin. Seitdem ist sie nicht nur älter geworden –das wird sie wie wir ja alle, jeden Tag übrigens- doch auch um viele wichtige Erfahrungen reicher. Was sie auszeichnet ist nicht nur **ihre Geradlinigkeit und ihr beeindruckender Arbeitsdrang**, sondern auch ihr **Talent schwierige Situationen mit Bravour** zu meistern. Ihr verdanken wir, zum Beispiel auch, dass ein einheitliches Wahlverfahren in der DG 2018 möglich sein wird.

Isabelle WEYKMANS, liebe Freunde, ist nicht nur unsere Superministerin, sie ist unsere Vize-Ministerpräsidentin, eine Frau, die nicht scheut in **vielen Bereichen klar Position zu beziehen**, wo andere sich lieber aufs Glatteis begeben.. Liebe Isabelle, wir wissen wie sehr du dich einbringst, um auch morgen den Bürgerinnen und Bürgern der DG Perspektiven geben, die unseren Bedürfnissen entsprechen. Wir wissen auch, dass Du auch im kommenden Jahr keine Mühe scheuen wirst, hier neue Reformen anzugehen. **Deine Ausdauer und Kraft und dein Sinn für Konzertierung, dein Durchsetzungsvermögen bringen unsere Gemeinschaft in eine sichere Zukunft und dafür danken wir Dir Isabelle...**

(Pause)

Ostbelgien braucht Zukunft. Denn eines ist gewiss, sie wird sich weiterentwickeln und neuen Herausforderungen stellen müssen. Auch in diesem Jahr. Dass die DG immer wieder in vielen Bereichen als Vorzeigeregion gilt, beweist, dass sie diesen gewachsen ist.

Aber Ostbelgien ist keine Insel von dessen Leuchtturm hinab Forderungen gestellt werden. Die sollten eigentlich alle Parteien in Ostbelgien begriffen haben. Ostbelgien braucht nach wie vor Partner im In- und Ausland. Und dies auf allen Ebenen. Die PFF steht als einzige Partei Ostbelgiens in einem starken Bündnis mit der MR.

Ostbelgien braucht, wie gesagt, diese Beziehungen mehr denn je. Als Garant für die Gewährleistung in deutscher Sprache aller Dienstleister. Weil es wichtig bleibt, dass unser Land auch auf internationaler mit einer Stimme spricht, sowohl in Bezug auf den Freihandel, wie für unsere Landwirtschaft, unsere Sicherheitspolitik, unsere Energieversorgung, unserer Verteidigungspolitik. **Eine Region wie die unsrige, tiefverwurzelt und breit vernetzt, kann nicht nur Brücken zwischen den Zivilisationen bauen, sie kann integrierte Politik auf vielen Ebenen fördern.** Mehr denn je sollten wir daran arbeiten, die Trümpfe über die wir verfügen auch dafür zu nutzen.

Cher Président, Cher Olivier, je tiens à remercier au nom du PFF pour ton écoute et ta disponibilité **en tout temps et en tout heure pour ce qui a trait aux préoccupations spécifique de ma belle région. Nous n'aurions jamais pu arriver à mener à bien les défis de ces dernières années (ils furent nombreux et... ce n'est pas fini ☺) sans ton soutien indéfectible, sans celui de tous ceux et celles qui ont compris que, nous « les libéraux unis » avons seuls, les cartes en main pour assurer un avenir à la communauté germanophone.** L'histoire démontra qu'il était vital pour la survie de l'institution germanophone. Avec vous, nous sommes forts, crédibles et.... Engagés pour l'avenir !

Merci Olivier !!!! Merci chers Amis!!!

(Pause)

Auf Ebene der **Gemeinden der DG haben wir sehr viele Talente.** Sei es in Eupen, Kelmis, Raeren, Lontzen, Burg Reuland, Büllingen, St-Vith, Amel oder Bütgenbach. Unsere Bürgermeister und Gemeinde- bzw. Stadträte, unsere Schöffen bringen sich ein, **sie lieben ihre Gemeinde, sie stellen sich nicht immer einfachen**

Herausforderungen, setzen mit Professionalismus und Herzblut neue Akzente und führen neue Projekte aus. Mein Dank gilt an dieser Stelle Allen, die sich so sehr einsetzen, sei im Gemeinderat oder in ihrer Sektion, Allen, die ein Stück ihrer oft knapp bemessenen Freizeit opfern, um an der Umsetzung unseres liberalen Gedankenguts mitzuwirken. Allen, die sich - auch ohne ein hohes Mandat zu bekleiden- einsetzen, die uns motivieren und helfen das Beste zu geben.

Mein besonderer Dank gilt hier der Sektion Raeren für die Toporganisation unseres Neujahrsempfangs.

Um diese **Motivation auch weiterhin zu fördern werden wir als besonderen Anreiz den Sektionen auch wieder in diesem Jahr eine besondere finanzielle Unterstützung geben** für Projekte und Aktionen, die von politischem Mehrwert in der Gemeindepolitik sein können.

(Pause)

Im April diesen Jahres werden wir die **3. Auflage unserer liberalen Woche** organisieren. Aber auch schon im März werden wir die besondere Ehre haben Minister Alexander DE CROO in Rahmen seiner digitalen Tour empfangen, ihm auf die noch immer zu dürftige Internetabdeckung in Teilen Ostbelgiens hinweisen. Im Mai werden wir die Möglichkeit haben mit Ministerin DE BLOCK ihre Reformen im Gesundheitssektor anzusprechen. Weitere Veranstaltungen werden wir Euch in Kürze mit der jährlichen Aufforderung zum Mitgliedsbeitrag (die kommt Ende Januar) zukommen lassen.

Liebe Freunde, wir Liberalen stehen im Widerspruch zu den archaischen und illusorischen Rezepten einer Linken, der die Perspektiven fehlen. Ich denke da an den Vorschlag der 30 Stunden Woche, der Besteuerung auf Robotik, die Infragestellung des Freihandels und der damit **verbundenen Öffnung für andere Zivilisationen**. Wir

Liberalen lehnen den Extremismus, die Abkapselung, den Populismus ab. Wir sprechen **klare Worte**, nennen die Dinge beim Namen, erklären die Schwierigkeiten und nehmen die **notwendigen Reformen** durch.

Wir tragen die Ideale des Fortschritts. Auch die Föderalregierung mit Charles Michel, unserem Premier trägt sie im Bereich der Sicherheit, der Beschäftigung und der Sozialsicherheit.

Die Mittelstandsvereinigungen haben auch die im **Rahmen des TAX-Shiftes beschlossenen Maßnahmen ausdrücklich begrüßt**, die den Selbstständigen unter die Arme greifen werden.

Die Ankurbelung der Wirtschaft und die Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sind das Herzstück der Aktionen unserer Föderalregierung. So wurden seit 2014, **105.000 Arbeitsplätze** geschaffen und das ist kein Zufall. Hinter dieser Zahl verbergen sich **105.000 Chancen zu realer Freiheit** und Vertrauen in unsere Gesellschaft, **105.000 Bausteine zur Wahrung unseres Sozialsicherheitsystems**.

Diese Stellen fallen nicht vom Himmel. Man schafft einfach kein soziales Paradies auf einer wirtschaftlichen Wüste.

Daniel BACQUELAINE kämpft jeden Tag darum, unser Sozialsicherheitssystem aufrecht zu erhalten und die **Auszahlung der Renten**, der heutigen, aber auch der **unserer Kinder und Enkelkinder**. **Danke unserem Pensionsminister, Merci Daniel!!**

Eine dieser Maßnahmen ist der **Abschaffung der Arbeitgeberbeiträge auf Lebenszeit bezüglich der ERSTEN Anstellung**. Allein mit dieser können in den kommenden Jahren rund 32.000 Arbeitsplätze langfristig geschaffen werden. Ein Erfolg, der auf das Konto der Liberalen geht und einer Person, die ich auch sehr herzlich heute Abend unter uns begrüßen möchte - **unserem Mittelstandsminister Willy BORSUS!!!**

Dies ist aber auch nur möglich, weil wir unsere Verantwortung übernommen haben, weil wir verstanden haben, dass durch den Wert der Arbeit, die Sozialsicherheit, unsere Pensionen, unsere Dienstleistungen finanziert werden können.

Hierfür sind wir, PFF, MR, Minister, Abgeordnete, Gemeinderäte, Mitglieder, Sektionen im selben Willen vereint, durch dasselbe Ziel motiviert und gehen mit der gleichen Zielstrebigkeit unseren Pflichten nach.

„Wenn wir unsere Ängste besiegen, werden wir frei sein. Au-delà de la peur, il y a la liberté! »

Es lebe Europa - Es lebe Belgien – Es lebe Roare! - Es lebe die PFF! – Vive le MR !

Ein frohes und glückliches neues Jahr Euch allen!!!

Katrin JADIN , Vorsitzende der PFF 15. Januar 2017